

An alle Haushalte



Bürgerbrief der Gemeinde Wendtorf

Oktober 2019

Liebe Wendtorferinnen und liebe Wendtorfer, liebe Gäste,

zunächst einmal hoffe ich, dass Sie einen schönen Sommer verlebt haben. Das Wetter hat uns im Großen und Ganzen in die Karten gespielt, so dass es viele schöne warme Tage, auch in den Sommerferien, zum Genießen gab.

Auf Initiative von einigen aktiven Mitgliedern veranstaltete der SSV Marina Wendtorf erfolgreich eine „Night-fever-Party“. Durch rege Beteiligung vieler Wendtorfer dauerte die Feier bis in den frühen Morgen und führt hoffentlich zu einer Wiederholung.

Die gelungene 30-Jahr-Feier zum „Tag der Deutschen Einheit“ in Kiel, sowie das Landeserntedankfest am letzten Sonntag in Schönberg haben mir deutlich vor Augen geführt, dass wir zufrieden sein können, viele Jahre in Frieden und Freiheit zu leben und das „unser täglich Brot“ auf unseren Feldern und in den Gärten gewachsen ist.

Kindergarten

Ende September haben wir mit einem „Tag der offenen Tür“ das 20-jährige Bestehen der Gemeinschafts-Kita Wendtorf gefeiert. Zu dieser Gemeinschaft gehören Barsbek, Krokau, Lutterbek, Prasdorf und Wisch. In einem Vertrag ist es vorbildlich geregelt, wie unsere Kleinen gefördert werden sollen.

Das Ursprungsgebäude unserer Kita war 20 Jahre in Betrieb und so waren Erneuerungen der Küche und Sanitärräume, sowie der Einbau von Toiletten im Keller des DGH für die Außengruppe, die „Füchse“, erforderlich. Auch ein neues Spielgerät, im Wert eines Mittelklassewagens, wurde angeschafft. In fünf Gruppen betreuen wir jetzt 80 Kinder. Die Gesamtkosten von 70.000 € wurden vom Kreis Plön mit 15.000 € bezuschusst.

Bedanken möchte ich mich bei Frau Susanne Lange, der Leiterin des Kindergartens und Ihren 14 Kolleginnen, insbesondere für die viele zusätzliche Arbeit an diesem Tag und während der Vorbereitungen.

In den wohlverdienten Ruhestand wechselte die langjährige Köchin Elisabeth Tetzlaff. Neben ihrer Arbeit im Kindergarten hat sie viele Jahre für die Sauberkeit in den Sanitärräumen der Turnhalle gesorgt. Wir wünschen ihr und ihrem Mann noch viele schöne Jahre in Wendtorf.

Wie Sie sicher wissen, liebe Wendtorfer, haben Christel Grünberg und ich eine Arbeitsteilung. Um den Bereich Soziales kümmert sich Christel und ich kümmere mich als Bürgermeister um die verbleibenden Aufgaben. Dieses macht Christel schon viele, viele Jahre mit Erfolg und Dank ihres Engagements läuft auch unser Kindergarten im ruhigen Fahrwasser.

Wie genau sich die beabsichtigten Gesetzesänderungen auf Elternbeiträge, Land, Kreis und Gemeinde letztendlich in unserem Kindergarten auswirken werden, dass entscheidet sich erst, wenn der Landtag dies endgültig beschlossen hat. Selbstverständlich sind Christel und ich in ständigen Gesprächen mit unseren Abgeordneten.

Auf dem „Räuberspielplatz“ und dem Spielplatz am Haferkamp fehlen attraktive Spielgeräte. Die alte Ausstattung ist zum großen Teil abgängig. Im nächsten Jahr streben wir eine Erneuerung an. Dazu bemühe ich mich mit Mitstreitern, um eine ausreichende Förderquote.

Defibrillator

Im Vorraum zur Sporthalle/DGH haben wir einen Defibrillator von Seiten der Gemeinde angeschafft. Dieser ist frei zugänglich. Der Einweisungskurs zur Bedienung ist gut besucht worden, selbstverständlich erklärt das Gerät, auch für Laien, die Vorgehensweise und Handhabung im Notfall.

Auch im Edeka-Markt Alpen gibt es seit Neuestem einen Defi. Die Inhaber haben ihn auf meine Bitte spontan beschafft. Er ist zu den Öffnungszeiten des Marktes zugänglich. Danke für die Unterstützung.

Marina

Mit Vorfreude erwarten wir noch in diesem Monat den Zuwendungsbescheid des Landes Schleswig-Holstein für den Ausbau der geplanten Promenade ab Hafenkante bei Drea`s Bude bis zur still gelegten Schrankenanlage im Osten. Weiterhin soll der Deichkronenweg von der Marina bis zu unserem Toilettenhaus am Bottsand zeitgemäß erneuert werden. In diesem Gebäude ist der Nabu im Oberschoss untergebracht. Als Gemeinde wollen wir die Sanitäranlagen runderneuern und eine behindertengerechte Toilette einbauen.

Der Strandzugang soll ebenfalls im neuen Jahr für Behinderte, insbes. Rolli-Fahrer, durch einen breiteren Bohlenweg vom Deich durch die Dünen bis ans Wasser barrierefrei ermöglicht werden.

Was lange währt, wird endlich gut. Es ist mir weiterhin gelungen aus dem „Fond für Barrierefreiheit“ der Landesregierung gemäß UN-Behindertenrechtskonvention insgesamt 61.225 € für die Umbau- und Ergänzungsmaßnahmen am Bottsand (siehe oben) und für die Schaffung eines barrierefreien Zugangs vom Dorfteil Wendtorfer Strand zum Ortsteil Marina zu erhalten. Damit wird der vielfache Wunsch nach einem Zugang zur Marina für Eltern mit Kleinkindern und für Rollstuhlfahrer endlich in Erfüllung gehen. Maßgeblich zu diesem Erfolg haben bei der Planung Jürgen Wolff als bürgerliches Mitglied im gemeindlichen Bau- und Umweltausschuss und bei der Einwerbung der Mittel mein Freund Werner Kalinka beigetragen. Herzlichen Dank den beiden. Wir sind im Augenblick dabei, die erforderlichen Arbeiten auszuschreiben und diese sollen möglichst bis zur nächsten Saison abgeschlossen sein. Auch der finanzielle Gemeindeanteil steht im Haushalt bereit. Hoffen wir gemeinsam, dass wir trotz der angespannten Baukonjunktur, im finanziellen Rahmen bleiben.

Viele Fragen erreichen uns als Gemeindevertreter *innen zur Zukunft des Imbisses „Drea`s Bude“. Wir sind vom Investor Planet aufgefordert worden, den Vertrag für den Imbiss zu kündigen. Dazu sind wir auch vertraglich verpflichtet. Bis zum Ende des Jahres muss uns der Investor dafür einen Bauzeitenplan für die Bauarbeiten im Hafenvorfeld vorlegen. Erst danach können wir evtl. einen neuen Vertrag über den Betrieb des Imbisses abschließen. Das Betreiberkonzept von „Planet“ sieht an dieser sehr exponierten Stelle den Betrieb eines „Beach Club“ vor, aber bis es soweit ist, wird meiner Ansicht nach, noch einige Zeit vergehen.

Im Augenblick wird vor dem Deich von Firma Stoltenberg im Auftrag von „Planet“ ein Baubüro eingerichtet.

Der Imbiss „Picollini“ hat inzwischen auch einen neuen vorübergehenden Standort mit Unterstützung der Gemeinde gefunden. Der geltende Bebauungsplan setzt ganz enge Grenzen und damit er nicht komplett ungültig wird durch viele Ausnahmen achten der Kreis Plön und wir auf möglichst genaue Einhaltung.

Feuerwehr

Liebe Wendtorferinnen und Wendtorfer, Sie haben vor einiger Zeit eine Hauswurfsendung von unserer Feuerwehr in ihrem Briefkasten bzw. im Rahmen eines persönlichen Gesprächs erhalten.

Wie sie sicher wissen, gibt es Differenzen zwischen der Wehrführung und der Gemeindevertretung. Nicht um die Notwendigkeit eines Neubaus, sondern insbesondere um den Standort. Die Feuerwehr möchte nach ihrem neuesten Vorschlag im westlichen Teil unseres Parks bei der Pumpe, angrenzend an den „Grünen Ring“ das neue Gebäude errichtet haben. Die Vertreter der Gemeinde haben nach Rücksprache und Zustimmung des Vorstandes des Sportvereins SSV-Marina Wendtorf einen Standort auf dem B-Fußballplatz, direkt an der K 44 vorgeschlagen. Die beiden Standorte sind inzwischen vom Gutachter für Schallemission und unserem Planer intensiv geprüft worden. Wir beabsichtigen noch im Laufe dieses Monats nach intensiven vorbereitenden Gesprächen mit Planern und Feuerwehr zu einer endgültigen Entscheidung zu kommen. Diese Gespräche werden teilweise von externen Mediatoren begleitet. Zurzeit befinden wir uns in intensiven Terminvorbereitungen.

Sie sehen, liebe Leser*innen, auch wenn Sie seit Mai von mir keine Mittelungen erhalten haben, wir sind im Hintergrund fleißig für Sie und all unsere Gäste am Arbeiten.

Anfang November trete ich einen 10-tägigen Urlaub an und danach geht es mit neuer Energie an das Thema Marina und die Aufstellung des Haushalts für 2020 heran. Auch das Thema „Nachhaltigkeit“ wird aufgerufen werden.

Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister



Claus Heller



Gemeinde Wendtorf
Der Bürgermeister
Claus Heller

Dorfstraße 29, 24235 Wendtorf
Tel: 04343/ 9217, Fax: 04343/5362
buergemeister-wendtorf@gmx.de
tgl. Sprechzeiten von 7.30 – 8.00 Uhr